

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1986)
Heft: 2

Artikel: Schweizer Gardinen : Visitenkarten der Fenster
Autor: Butzerin, Anne Marie
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793948>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER GARDINEN:

VISITENKARTEN DER FENSTER

Die Welt des Wohnens ist im Wandel begriffen. Gestylte Raumkonzepte sind die neue Erfolgslösung, dem Verbraucher eine ebenso behagliche wie individuelle Wohnatmosphäre zu bieten. Das Interieur wird zum Spiegelbild von Lebensstil und Lebensqualität, wobei im Bestreben nach einer optimalen Gesamtharmonie jedes *Raum*-Detail zum wesentlichen *Bestand*-teil wird.

Eine Schlüsselrolle fällt dabei dem Fensterkleid zu, das als Bindeglied für den «Blick von und nach draussen» sowie als Stimmungsbarometer für das Innere eine oft immer noch zu unrecht unterschätzte Multifunktion zu erfüllen hat. Denn eine Gardine, die nur ihren Zweck erfüllt, kann heute bestenfalls im Billigpreissektor mithalten. Hingegen im gehobenen und hohen Preisgenre – und diesen sprechen vorzugsweise die Schweizer Hersteller an – werden heute vom anspruchsvollen Konsumenten neben den Forderungen an funktionale Werte auch solche an das Dekor und die modische Aussage gestellt: Die Gardine wird zur persönlichen Visitenkarte des Fensters, die massgeblich die *Ambiance* des Raumes bestimmt. Vor-

aussetzung für die Erfüllung dieser Anforderungen sind hohes technisches Know-how, sorgfältige Marktanalysen und ein sicheres Feeling für zukünftige Entwicklungen, sowohl in bezug auf die Modetrends als auch das Verbraucherverhalten.

Bedingt durch den im Vergleich zu anderen textilen Bereichen langsameren Orderrhythmus, werden hier Modeströmungen breiter aufgenommen und längerfristig weiterentwickelt. Das bedeutet, dass die Tendenz zu transparenten, feinen Geweben, auch im rustikalen Landhausstil, weiterhin aktuell bleibt. Das Spiel mit Licht und Schatten findet eine Steigerung im Matt/Glanz-Effekt, der sogar bis zum Einsatz von Glitzergarnen geht. Strukturierte Garne und Webeffekte halten sich in der Anwendung die Waage. Wichtig ist, dass sie eine dezente und elegante Optik vermitteln. Abgesehen von den nostalgisch inspirierten Gardinen im Kaffeehaus- und Biedermeierstil, überwiegen zur Zeit grafische Musterelemente und Streifen. Farben, wenn auch verhalten eingesetzt, sind nach wie vor ein Thema, das noch nicht erschöpft ist und sowohl im Druck als auch Webverfahren auf viel Weissfond ausgewertet wird. Die somit gezeigte Vielfalt der Schweizer Gardinen-Kollektionen kann zweifellos die verschiedensten Wünsche des Konsumenten nach einem individuell gestalteten Fensterkleid abdecken. Dem zunehmenden Konkurrenzkampf begegnen die Schweizer Gardinen-Spezialisten aber nicht nur mit einem qualitativ und kreativ hochangesetzten Leistungsniveau, sondern auch mit einem erweiterten Service im technischen Bereich, der bei bestimmten Vorhang-Vorrichtungen erforderlich ist.

Anne Marie Butzerin

1. Transparente Webware mit feinem

Noppeneffekt aus 100% Polyester,

Breite 260 cm mit Bleiband-
abschluss.

2. + 3. Duftiger Plumetis, der auch

besonders attraktiv als Landhaus-

Gardine wirkt. 100% Polyester,

Breite 270 cm.

4. Romantische Alloverstickerei im

Biedermeier-Stil auf hochwertigem

Baumwollbatist, Breite 150 cm.

5. Edle Baumwollbatist-Gardine mit

floralen und grafischen Stickerei-

elementen, Breite 150 cm.

EIN HAUCH ROMANTIK

FILTEX AG, ST. GALLEN



MÜRATEX

1. Grobgemusterte Objekt-Gardine mit
Noppen- und Glanzeffekt aus 85%
Polyester/15% Polyacryl.

2. Spitzenartige Fallblechgardine mit
dezentem Matt/Glanz-Effekt aus
100% Polyester.

3. Sehr transparent wirkende
Durchschuss-Ware mit Karoeffekt
aus 96% Polyester/4% Polyacryl.

4. Magazinschuss-Gardine mit
unterlegtem Degradé- und matt-
glänzendem Noppeneffekt aus
100% Polyester.

5. Feingemusterte Magazinschuss-
Ware mit neuem, seidenähnlichem
Polyestergarn.

6. Klassische Durchschussqualität mit
strukturierten Längsstreifen aus
97% Polyester/3% Polyacryl.

Alle Artikel in den Höhen 180 cm
und 260 cm und mit Bleiband.

LÄNDLICHE OPTIK MIT GLANZEFFEKT

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT
FÜR TÜLLINDUSTRIE AG
MÜNCHWILEN



1

2

3

4

5

6

TACO DÉCOR

1. + 2. Mit stilisierten Blumenmotiven

bedrucktes Polyester-Gewebe. Höhe

300 cm, mit Bleiband.

3. + 4. Feines, transparentes

Polyester-Gewebe mit weissen und

farbigen Nadelstreifen.

Breite 300 cm.

TRANSPARENZ MIT FARBAKZENT

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT
FÜR TÜLLINDUSTRIE AG
MÜNCHWILEN

